

Musterlösungen zum 3. Übungsblatt

Sebastian Padó

13. Januar 2005

Aufgabe 1a

- Flexion
 - Aufgabe: Markierung grammatischer Information
 - Bildung: Eine Basis plus Flexionsmorphem (bei Affigierung) oder Modifikation der Basis
 - Wortart: bleibt erhalten
- Derivation
 - Aufgabe: Ableitung neuer Wörter
 - Bildung: Eine Basis plus Derivationsmorphem (bei Affigierung) oder Modifikation der Basis
 - Wortart: kann sich ändern, muss aber nicht
- Komposition
 - Aufgabe: Bildung neuer Wörter
 - Bildung: Kombination zweier Basen (möglicherweise plus Formative oder Modifikationen)
 - Wortart: im Deutschen durch die zweite Basis vorgegeben (staubsaugen, radfahren)

Aufgabe 1b

- Flexion: geh+st = gehst (Suffigierung)
- Derivation: gut + un = ungut (Präfigierung)
- Rad + fahren = radfahren

Aufgabe 1c

Siehe 1b bzw. die Folien für andere Möglichkeiten

Aufgabe 1d

Siehe 1b bzw. die Folien für andere Möglichkeiten

Aufgabe 2a

Die verschiedenen Verwendungen des Begriffes *Wort* lassen sich am besten anhand der Frage “Wieviele Worte enthält der folgende Text?” beantworten:

Anna lacht. Du lachst. Peter lacht. Hans lacht.

Mögliche Antworten:

- 8 Worte = vorkommende Wortformen bzw. getrennte Zeichenketten (auch “tokens” genannt). Diese Zählung ist meistens bei Grössenangaben von Texten gemeint (“Das Korpus enthält 1 Million Wörter”).
- 6 Worte = Wortformen oder orthographisch verschiedene Zeichenketten (Anna, lacht, lachst, du, Peter, Hans). Die Zählung wird selten verwendet, weil sie wenig aussagt.
- 5 Worte = Lexeme oder “types” (Anna, Peter, Hans, du, lachen). Ein Lexem entspricht allen Wörtern eines Lexikoneintrags: das Lexem “lachen” umfasst hier also alle Vorkommen der Wortformen “lacht” und “lachst”.

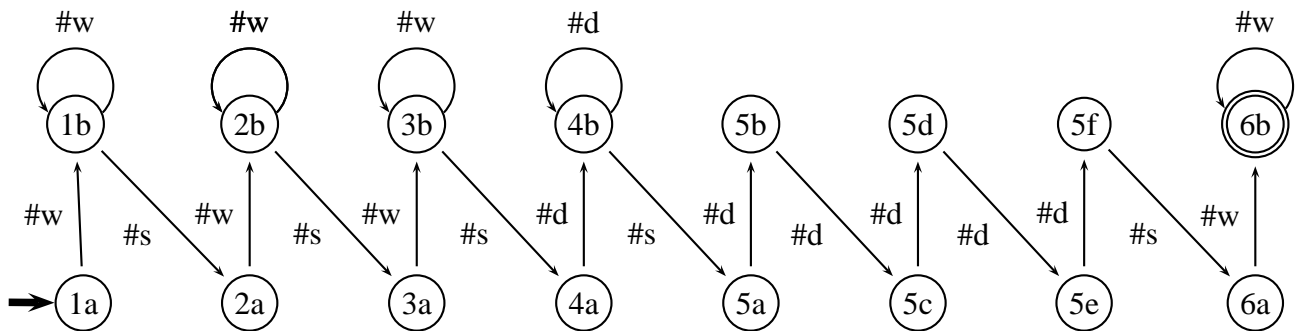
Aufgabe 2b

Morpheme sind sprachliche Einheiten, die eine Bedeutung tragen; Formative (z.B. Fugenmorpheme) tragen keine Bedeutung.

Aufgabe 2c

- Mädchen+handel+s+schule (3 Morpheme, 1 Formativ)
Sprachhistorisch (diachron) betrachtet, besteht Mädchen noch aus zwei Morphemen: Mäd+chen, aber das muss der heutige Sprecher ja nicht mehr wissen, um “Mädchen” zu verstehen ;-)
- Kraft + fahr + zeug + werk + statt (5 Morpheme)
- Anti+dis+establish+ment+ari+an+ism (7 Morpheme)

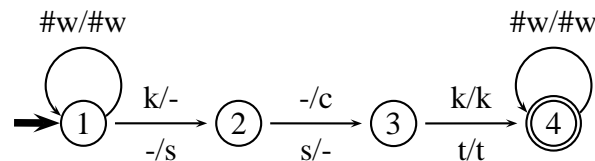
Aufgabe 3



Dieser Automat hat folgende Zustände: 1a/1b für den Vornamen, 2a/2b für den Nachnamen, 3a/3b für die Strasse, 4a/4b für die Hausnummer, 5a-5f für die Postleitzahl, 6a/6b für den Ort. 1,2,3 und 6 erfordern je mindestens einen Buchstaben und erlauben unendlich viele; 4 fordert mindestens eine Ziffer, und 5 fordert genau fünf Ziffern. Der Automat nimmt ein Leerzeichen immer als Aufforderung, ein "Feld" weiterzugehen. Was dieser Automat also nicht erkennen kann, sind Strassen- und Ortsnamen aus mehreren Teilen ("Kirchheim unter Teck").

Grundsätzlich zu Automatenaufgaben: solange der Automat macht, was er soll, und nach Möglichkeit auch ein bisschen erklärt ist, bin ich bereit, eine Menge Lösungen zu akzeptieren.

Aufgabe 4



Dieser Transducer akzeptiert erst einmal alles, in dem entweder k-k oder -st vorkommt. Dies formt er zu -ck bzw. s-t um.

Dieser Automat funktioniert nicht richtig auf Wörtern, bei denen k-k bzw. -st an einer echten Morphemgrenze vorkommt: er formt Bank-konto to Ban-ckonto und Wider-stand zu Widers-tand um.

Wenn man echte Morphemgrenzen durch + anstatt durch - markiert, werden solche Wörter anders repräsentiert (zB Wider+stand) und deshalb vom Automaten nicht mehr umgeformt. An der Form des Automaten ändert sich nichts.